

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 20: **Stadtnetz in Grün**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Direktion: Volontariat und Vergabewesen

Gleichzeitig mit der Direktionssitzung vom 8. April in Bern fand die jährliche Aussprache mit dem Verwaltungsrat der Verlags-AG statt. Der Stand der Arbeiten an den Themenkreisen 2003 der Direktion und zahlreiche andere Themen wurden erörtert.

Die Direktion verabschiedete die bereits revidierte Rechnung 2002 zuhanden der kommenden Delegiertenversammlung. Da die Swisscodes zwar im Rechnungsjahr genehmigt wurden, die Erträge aber erst 2003 anfallen, schliesst die Rechnung mit einem operativen Fehlbetrag von 109 000 Franken. Deshalb sind mehr projektbezogene Rückstellungen aufzulösen als zu bilden. Die Rechnungslegung wird durch die Kostenträgerrechnung ergänzt, welche unter Vollkostenbetrachtung aufzeigt, welche Tätigkeitsbereiche unter dem Strich positiv, welche negativ abschliessen.

SIA-Standards im Vergabewesen

Das öffentliche Vergabewesen ist für die Ingenieur- und Architekturbüros von zentraler Bedeutung und im SIA ein Dauerthema. Die Direktion beauftragte einen Ausschuss, die jetzigen Strukturen zu überprüfen und Vorschläge zu unterbreiten, wie der SIA – entsprechend zum Wettbewerbswesen – Standards definieren kann. Durch die sich abzeichnende Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) gewinnt das Thema zusätzlich an Aktualität. Das neue Büro des SIA in Bern (sia inter.national) wird die Stellungnahme des SIA koordinieren, welche in «bauschweiz» einzubringen ist. Um eine breiter abgestützte Ist-Analyse zu erhalten, werden Firmenmitglieder aufgrund einer Zufallsstichprobe ausgewählt und zusammen mit Mitgliedern verschiedener SIA-Kommissionen und Gremien per Mail befragt.

Vorrang für Volontariat

Ein weiteres, oft unterschwelliges Dauerthema im SIA ist das Spannungsfeld von Volontariatsarbeit, welche im SIA eine grosse Tradition hat und welcher hohe Anerkennung gehört, und bezahlter Sachbearbeitung. Das Generalsekretariat prüfte die bisherigen Grundsätze, welche in verschiedenen Reglementen und Wegleitungen festgeschrieben sind, und schlug der Direktion erforderliche Präzisierungen vor. Sie betreffen insbesondere den Geltungsbereich der Regelungen, den Umfang der Volontariatsarbeit, die Kriterien, wann bezahlte Sachbearbeitung angezeigt ist und deren Bewilligung.

Die Direktion beauftragte das Generalsekretariat, die Reglemente entsprechend anzupassen.

Enge Begleitung der Arbeitsmittel aus der CRB

Die CRB will ein neues System von Arbeitsmitteln entwickeln, welches, basierend auf einem neuen, durchgängigen Gliederungssystem, effizient die Leistungsbeschreibung, die Preiskalkulation und den Datenaustausch erlaubt. Die Schnittstellen zu den Arbeiten des SIA, insbesondere im Bereich der technischen Normen, den Ordnungen, den normenspezifischen Vertragsbedingungen und dem Vertragswesen sind nicht zu unterschätzen. Die Direktion setzte deshalb eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Beat Jordi ein, die das Projekt begleiten, dessen Funktionstüchtigkeit und Wirtschaftlichkeit – auch für die Planungsbüros – überprüfen und rechtzeitig Rückschlüsse auf die Tätigkeiten des SIA ziehen soll.

Keine neuen Verpflichtungen aufbürden

Der Entwurf zur Änderung der *Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten* (Bauarbeiterverordnung) will den Bauherren bzw. der Bauleitung neue Verpflichtungen für konkrete Sicherheitsmassnahmen auf der Baustelle übertragen. Der SIA wehrt sich zusammen mit der Usic dagegen, weil eine Verordnung lediglich das Gesetz präzisieren, aber keine neuen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten definieren darf.

Frau im SIA und Kulturtag SIA

Der Anteil der Architektinnen beträgt im SIA knapp ein Drittel des gleichen Anteils an der ETH Zürich. Die Vergleichsquote ist bei den Ingenieurinnen des SIA noch wesentlich tiefer. Die Direktion ist deshalb auf eine Initiative eingetreten, welche die Aktivierung der Frauen im SIA, die Erhöhung des Frauenanteils im SIA und in den Studiengängen der ETH und der Fachhochschulen zum Ziele hat. Es soll eine Arbeitsgruppe *Frau im SIA* gebildet werden, welche ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Auf der Basis der Präsentation einer Konzeptidee beschloss die Direktion einstimmig, auf den Vorschlag eines Kulturtages SIA 2005 einzutreten. So viel sei bereits verraten: Der Arbeitstitel lautet *Inspiration Licht*, und als Ort der Handlung bietet sich Bern an.

Eric Mosimann, Generalsekretär des SIA

Neue Einzelmitglieder

Von Anfang Dezember 2002 bis Ende März 2003 traten 28 Personen dem SIA als Einzelmitglieder bei. Sie geniessen seit ihrem Eintritt sämtliche mit der Mitgliedschaft verbundenen Vorteile und Leistungen und dürfen als Qualitätsausweis die Abkürzung SIA ihrer Berufsbezeichnung beifügen. Wir heissen unsere neuen Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Ausland

Peruzzo, Rolf, Arch. ETH,
London

Aargau

Bättig, Ruedi, Forst-Ing.
ETH, Windisch
Dr. sc. nat, Hartmann, Peter,
Natw. ETH, Strengelbach
Jauch, Andreas, Architekt
ETH, Buchs ZH

Bern

Perren, Bernhard, Forst-Ing.
ETH, Thun
Küenzi, Rolf, Kultur-Ing. ETH,
Thun

Basel

Dr. sc. techn., Scheiwiler,
Alex, Bau-Ing. ETH, Basel
Lo Verdi, Francesco, Arch.
ETH, Basel
Walz, Ulf, Dr. iur., LL.M., Ad-
vokat, Basel
Erb-Tanner, Jürg, Arch. ETH,
Basel

Genf

Dubesset, Benoit, arch.
EAUG/REG A, Genève
Morand, Olivier, arch.
EPF/IEI/REG A, Genève
Scarnera, Salvatore, arch.
EAUG, Genève
Gjoesteen, Pauline, arch.
DPLG, Genève
Nemeth, Marc, arch. EAUG,
Genève
Schmidt, Gabriel, ing. méc.
ETS/EPF, Genève
Andres, Olivier, post. en
énergie EPF, Le Châble
Bressieux, Jean-Yves, arch.
EAUG, Onex

Graubünden

Fontana, Rudolf, Architekt,
Domat/Ems

Schaffhausen

Moser, Peter, Arch. ETH,
Schaffhausen

Solothurn

Dr. sc. nat, Hartmann, Peter,
Natw. ETH, Strengelbach

Waadt

Dr.ès sc. tech., Commend,
Stéphane, ing. civil EPF,
Lausanne

Wallis

Revaz, Alexandre, arch. EPF,
Salvan

Zentralschweiz

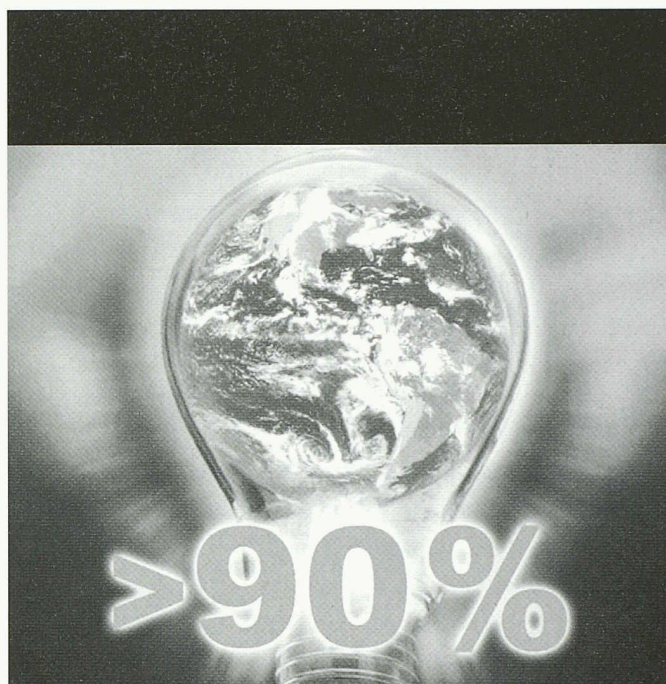
Bucher, Artur, Arch. FH/
REG A/SWB, Luzern

Winterthur

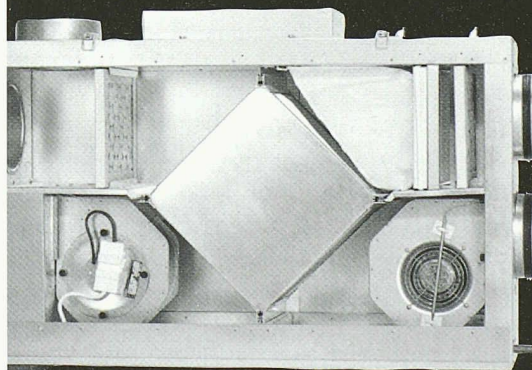
Lüscher, Knut, Master of
Architecture, Winterthur

Zürich

Taghavi, Shervin, Arch. ETH,
Zürich
Buchmann, Reto Daniel,
Arch. ETH, Zürich
Fahner, Markus, Arch. ETH,
Zürich
Fawad, Kazi, Arch.
ETH/REG A, Zürich
Bargähr, Reto, Bau-Ing.
ETH, Zürich
Aeschi, Stefan, Arch. ETH,
Niederweningen
Bieli, Thomas, Arch. HTL/ETH,
Zürich
Suter, Christoph, Bau-Ing.
ETH, Zürich
Aus der Au, Reto Jacques,
Arch. ETH, Hamburg
Maier, Eric, Arch. ETH,
Zermatt
Schwanhäuser, Friedemann,
Ing., Esslingen
Rehailia, Hassib, ing. civil,
Volketswil



Die Weltmeister im Energiesparen.



Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung von Helios leisten jetzt traumhafte Wirkungsgrade bis über 90%. In Kombination mit dem neuen EC-Motor wird die Type KWL EC 350 sogar zum wahren Weltmeister im Energiesparen und damit zum «Muß» in jedem Niedrigenergie- und Passivhaus.

Verbrauchte Luft wird abgeführt und vorgewärmte, gefilterte Außenluft strömt in Wohn- und Schlafräume. Egal, ob im Einfamilienhaus, der Etagenwohnung oder in Gewerberäumen. Bei Helios finden Sie die passende Systemlösung für jeden Bedarfsfall.

Unsere Helios-Spezialisten beraten Sie gerne vor Ort. Worauf warten Sie noch?



Helios Ventilatoren AG · Steinackerstr. 36 · 8902 Urdorf/ZH
Tel. 01/735 36 36 · Fax 01/735 36 37
www.helios.ch · E-Mail: info@helios.ch